

**Die Ueberwachung der Gast- und Hotelbetriebe.**

Im Hinblick auf zahlreiche Beschwerden, die innerhalb der Bevölkerung über die zu reichliche Versorgung in vielen Gasthäusern laut wurden, hat, wie die Polizeikorrespondenz mitteilt (vgl. auch die Mitteilungen des Bürgermeisters in der gestrigen Gemeinderats-sitzung!), das Kriegswucheramt im Einvernehmen mit den Oberbehörden in 91 Hotels und Gastwirtschaften, die vornehmlich von kaufkräftigem Publikum besucht werden, eingehende Nachschau gehalten. Die Vermutung, daß die Wirte und Hotelbesitzer Mehl im Schleichhandel erworben haben, erwies sich in den meisten Fällen als richtig. In vielen Betrieben wurden unangemessen große Vorräte von Mehl sichergestellt. So wurde unter anderem durch diese Aktion ein Vorrat von 8500 Kilogramm Mehl und 2000 Kilogramm Mahlprodukten gefunden und beschlagnahmt. Eine eingehende Durchsicht der Speisefarten zeigte, daß zahlreiche der be- anständeten Gastwirte und Hotelbesitzer übermäßig hohe Preise gefordert haben, daß sie sich aber auch an jene Verordnungen nicht halten, die zum Zwecke der Ein- schränkung des Verbrauches von Fett, Fleisch und Mehl erlassen worden sind. So wurden in zahlreichen Betrieben entgegen der Vorschrift neben zwei Fleischgattungen noch Fische und Geflügel verabreicht. Dann wurde das Ver- bot der Verwendung von zerlassener Butter außer acht gelassen. Auch das Verbot, zur Zubereitung von Lunden Del zu verwenden, wurde nicht beachtet. Schließlich war aus vielen Speisefarten zu ersehen, daß in den betref- fenden Betrieben mehr als eine Gattung von Mehlspeisen angeboten und verabreicht wurde. In den Fällen, in denen der Verdacht nahe liegt, daß es sich um Preis- treiberei handelt, wird das Gutachten der Preisprüfungs- stelle eingeholt werden. Die Uebertretungen der Ord- nungsvorschriften, deren Ahndung in den Wirkungskreis des Magistrates fällt, wurden bereits dieser Behörde bekannt gegeben. Dem Magistrate obliegt nunmehr die Durchführung der Strafamtshandlung. Diese Ueber- wachung der Hotelbetriebe und Gastwirtschaften wird fortgesetzt werden.